

Künstler und Naturschützer setzen Symbole für bedrohte Bäume

Kunstaktion mit Gabriele Vorbrodt, Fredrik Erichsen und der Initiative 50TausendBäume

Die fortschreitende Zerstörung der tropischen Regenwälder erhitzt die Gemüter, doch wenn es um die Bewahrung der heimischen Natur geht, sind die Reaktionen nicht so eindeutig. Es scheint so, als sei die Natur vor der jeweils eigenen Haustüre weniger wichtig.

Doch wer die Natur global bewahren möchte, muss auf lokaler Ebene damit anfangen. Auf die große Bedeutung von lokalen Umweltschutzprojekten machte deshalb eine Aktion im Oktober 2010 aufmerksam. Für jeden der von der geplanten Freizeitpark-Erweiterung bedrohten 50 000 Bäume sollten Besucher in der Fußgängerzone von Brühl ein Symbol setzen, indem sie auf eine Leinwand einen Strich malten. Ziel war es Insgesamt 50 000 Striche zusammenzubekommen. Durch diese Aktion sollte die Dimension dieser Zahl greifbarer werden.

